



SPD - Reichstagswahl und bayerische Landtagswahl 1920

Was braucht die Republik?

Eine Reichsregierung, die die Idee und die Methoden des verfallenen **Obrigkeitsstaates** in ihren letzten Wurzeln **ausrottet**, die alle Volksgenossen als gleichberechtigt behandelt, die die **republikanisch-demokratische Verfassung** mit harten Armen schützt und jeden Versuch mit gleicher Säbne abndet.

Eine bayerische Landesregierung, die treu zum Reiche steht und niemals Zweifel am reinen Willen zur **Reichseinheit** aufkommen läßt, die die **freibeiwillige Entwicklung unseres Landes**, unterbrochen durch die Missetaten der bayerischen Kappitänen, wieder aufrichtet und weiterföhrt.

Eine Volkstwehr, die der republikanischen Regierung bedingungslos zur Verfügung steht, die **gegen jede hochverräterische Verschwörung verwendbar ist** und nicht gegen die monarchistischen Rechtsparasiten verfährt.

Ein Beamtentum, das ganz **im Boden der Demokratie wurzelt** und bis in die höchsten Stellen hinauf seine Tätigkeit mit dem **realen Volkswohl** verbindet.

Eine Gesetzgebung, die das **Recht des einzelnen Bürgers** und die **Interessen des gesamten Volkes** anpaßt.

Eine Reichswirtschaftspolitik, die den **Preisabbau** zu einem allgemeinen macht und allen kapitalistischen Vertrieben, die Preise auch jetzt noch künstlich hochzuhalten, rüchrichtslos entgegentritt, die ferner **jährenweit** daraufhin arbeitet, an die Stelle der kapitalistischen Anarchie mit ihren dauernden krisenhaften Schwankungen aller Preise und Löhne eine geordnete **Gemeinwirtschaft** zu legen.

Eine Steuerverwaltung, die energisch für die Einziehung der beschlossenen Steuern sorgt, sodaß in der Tat von den **großen Vermögern** bis zu 65 Prozent und von den **großen Einkommen** bis zu 70 Prozent für die Allgemeinheit in Anspruch genommen werden.

Eine Kulturpolitik, die getragen ist von dem Gedanken der **Gewissensfreiheit**, die entsprechend der Reichsverfassung die **Simultanschule**, die Schule des konfessionellen Friedens, zur Normalschulform erhebt und den Geist der **Völkerverbrüderung** aus dem Unterricht verbannt, eine Politik der **wirklichen Volksgemeinschaft**, die eine Gleichberechtigung aller Volksgenossen auch auf kulturellem Gebiet sichert und somit den verderblichen **Klassenkampf** vermeidet.

Titel/Appell: "Was braucht die Republik?"

Beschreibung: Das Plakat besteht aus einem Text, in dem die Forderungen der SPD vorgestellt werden.

Anlass: Reichstagswahl und bayerische Landtagswahl, 06. Juni 1920.

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).

Grafiker: unbekannt.

Drucker/Verlag: Druck G. Birk und CombH, München (vermutlich).

Maße (Höhe x Breite): 66 x 96 cm.

Ausrichtung: Querformat.

Farbe: schwarzer Text auf gelbem Hintergrund.